Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 21.02.2022

An die
Mitglieder des Kreisausschusses

nachrichtlich:
An die
stv. Mitglieder des Kreisausschusses
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Kreisausschuss angehören

An den Landrat und die Dezernenten

Einladung

zur 14. Sitzung

des Kreisausschusses

(XVII. Wahlperiode)

am Mittwoch, dem 23.02.2022, um 15:00 Uhr

GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814

Bitte beachten Sie, dass vor Zutritt zum Kreishaus die Einhaltung der 3G-Regelung überprüft wird. Es besteht die Möglichkeit von 13:30-14:00 Uhr in Sitzungsraum IIIa einen Schnelltest durchführen zu lassen.

Aktualisierte TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse

2.1. Schul- und Bildungsausschuss am 01.02.2022

2.2. Naturschutzbeirat am 03.02.2022

2.3. Kulturausschuss am 08.02.2022

3. Kenntnisnahme von Niederschriften

4. Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft
Stand: Januar/Februar 2022
Vorlage: 61/1120/XVII/2022

5. Regionalarbeit Stand: Januar/Februar 2022
Vorlage: 61/1119/XVII/2022

6. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Februar 2022)
Vorlage: ZS5/1130/XVII/2022

7. Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften
Vorlage: 50/1141/XVII/2022

8. COVID-19: Aktuelle Situation im Rhein-Kreis Neuss
Vorlage: 013/1175/XVII/2022

9. Anträge

9.1. Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP und UWG/Zentrum/FW RKN vom 26.01.2022 zum Thema "Bau neuer moderner Ersatzkraftwerke"
Vorlage: 010/1094/XVII/2022

9.2. Tischvorlage: Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 11.02.2022 zum Thema "Ermöglichung einer verlässlichen und zukunftsfähigen Energieversorgung für den Rhein-Kreis Neuss im Strukturwandel"
Vorlage: 010/1165/XVII/2022

9.3. Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 10.02.2022 zum Thema "Änderungsantrag: Jugendkreistag im Rhein-Kreis Neuss"
Vorlage: 010/1161/XVII/2022

9.4. Tischvorlage: Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 22.02.2022 zum Thema "Keine Impfpflicht im Gesundheitswesen"
Vorlage: 010/1198/XVII/2022

10. Mitteilungen

11. Anfragen

11.1. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 31.01.2022 zum Thema "Mitgliedsbeiträge des Kreises in regionalen Körperschaften"
Vorlage: 010/1114/XVII/2022

11.2. Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktionen CDU, FDP und UWG/FW RKN/Zentrum vom 18.02.2022 zum Thema "Straßenverkehrsamt"
Vorlage: 010/1190/XVII/2022

11.3. Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.02.2022 zum Thema "Haushalt 2021 - Maßnahmen für den Strukturwandel"
Vorlage: 010/1197/XVII/2022

Nichtöffentlicher Teil:

1. Bestätigungen von Beschlüssen der Ausschüsse

2. Kenntnisnahme von Niederschriften

3. Besetzung der Schulleiterstelle an der Schule am Chorbusch in Dormagen
Vorlage: 40/1149/XVII/2022

4. Besetzung der stellvertretenden Schulleitungsstelle an der Martinusschule in Kaarst
Vorlage: 40/1123/XVII/2022

5. Stand Fusion Rheinland Klinikum Neuss GmbH

5.1. Einrichtung eines Gesellschafterausschusses
Vorlage: 010/1171/XVII/2022

6. Genehmigung von Dringlichkeitsbeschlüssen

7. Auftragsvergaben

7.1. Auftragsvergabe Gewerbeschadstoffmobil
Vorlage: 68/1146/XVII/2022

7.2. Tischvorlage: Berufsbildungszentrum Dormagen, Willy-Brandt-Platz 5, 41539 Dormagen, Modernisierung eines Pavillons, Installation von Chemielaboren im Rahmen des Förderprogramms NRW Bank „Gute Schule 2020"
Vorlage: 65/1186/XVII/2022

8. Anträge

9. Mitteilungen

10. Anfragen

Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat

Für die Vorbesprechungen stehen den Fraktionen in der Zeit von 14.00 - 15.00 Uhr folgende Räume im Sitzungsbereich des **Kreishauses Grevenbroich** zur Verfügung:

CDU-Fraktion:	Besprechungsraum V/VI 1. Etage Navigation: www.rkn.nrw/TR815
SPD-Fraktion:	Besprechungsraum Ideenschmiede I/II Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR804
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	Besprechungsraum Ideenschmiede I/II Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR804
FDP-Fraktion:	Besprechungsraum V/VI 1. Etage Navigation: www.rkn.nrw/TR815
Fraktion UWG/FW RKN/Zentrum:	Besprechungsraum V/VI Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR815
Fraktion AfD:	Besprechungsraum IIIa Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR824

Parkplätze stehen in der Tiefgarage des Kreishauses Grevenbroich, Einfahrt "Am Ständehaus", zur Verfügung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Parken auf dem Rondell vor dem Haupteingang des Kreishauses Grevenbroich nicht gestattet ist!

Ö 9.2

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 15.02.2022

010 - Büro des Landrates/Kreistages

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 010/1165/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	23.02.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 11.02.2022 zum Thema "Ermöglichung einer verlässlichen und zukunftsfähigen Energieversorgung für den Rhein-Kreis Neuss im Strukturwandel"

Sachverhalt:

Die Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/ Die Grünen haben mit Datum vom 11.02.2022 den als Anlage beigefügten „Antrag zur Ermöglichung einer verlässlichen und zukunftsfähigen Energieversorgung für den Rhein-Kreis Neuss im Strukturwandel" vorgelegt.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Zur Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel haben die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/ Die Grünen die ebenfalls als Anlage beigefügte „Anfrage zur Sicherstellung eines verlässlichen Energiesystems für unsere Region im Strukturwandel" gestellt, die sich mit ähnlich gearteten Fragestellungen wie der Antrag beschäftigt. Die in dieser Anfrage enthaltenen Fragen an die Bundes- und Landesregierung wurden dem Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Herrn Dr. Robert Habeck, und dem Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Herrn Prof. Dr. Andreas Pinkwart, mit der Bitte um Beantwortung übersandt.
Aus Sicht der Verwaltung ist die Sicherstellung der zukünftigen Energieversorgung eine der zentralen Zukunftsfragen. Dies erfordert verlässliche Rahmenbedingungen, insbesondere auf Bundes- und Landesebene. Die Kreisverwaltung wird sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für entsprechende Rahmenbedingungen einsetzen.
Der zukünftige Energiebedarf im Kreisgebiet kann von der Kreisverwaltung nicht ermittelt werden.

Anlagen:
20220215_strukturwA_Anfrage-versorgungssicherheit
Schreiben Dr. Habeck

Schreiben Prof. Pinkwart
SPD_Grünen_KreisA_Versorgungssicherheit (002)

KREISTAGSFRAKTION RHEIN-KREIS NEUSS
SPD

Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

Ö 9.2
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISTAGSFRAKTION RKN

Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

An den Vorsitzenden des
Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit
Herrn Rainer Thiel
Kreisverwaltung
41460 Neuss

9. Februar 2022

Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am 15. Februar 2022

Anfrage zur Sicherstellung eines verlässlichen Energiesystems für unsere Region im Strukturwandel

Sehr geehrter Herr Thiel,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten um die Beantwortung folgender Anfrage im Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit:

Ein wesentlicher Garant für das Gelingen des Strukturwandels im Rheinischen Revier ist die Garantie der energetischen Versorgungssicherheit und insbesondere die Bereitstellung ausreichend grundlastfähigen und bezahlbaren Stroms.

Das Rheinische Revier wird, politisch gewollt, vom Energieexporteur zum Energieimporteur. Damit stellt sich die Frage der Versorgungssicherheit im Transformationsprozess des Energiesystems in Deutschland für unsere Region ganz konkret. Durch die Absicht, bereits bis 2030 komplett aus der Kohleverstromung auszusteigen, stellt sich diese Frage auch sehr dringlich. Sie muss vorher klar beantwortet sein.

Gemäß des Kohleverstromungsbeendigungsgesetzes (KVBG) werden allein im Rheinischen Revier ca. 5 GW Energieleistung bis zum Jahre 2030 durch Kraftwerksrückbauten gemäß Anlage 2 des KVBG zurückgebaut. Bis zum Jahr 2038 werden weitere 4 GW abgeschaltet werden. Insgesamt entfallen damit 70 TWh an gesicherter Stromerzeugung durch die Abschaltung der Braunkohlkraftwerke im Rheinischen Revier bis spätestens 2038.

KREISTAGSFRAKTION RHEIN-KREIS NEUSS
SPD

Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISTAGSFRAKTION RKN

Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

Demgegenüber steht ein Ausbaupotential an erneuerbaren Energien in Form von Wind und PV in Höhe von einem 1 GW. Die Studie der Bergischen Universität Wuppertal „Ein Energiesystem der Zukunft für das Rheinische Revier" ermittelt darüber hinaus, dass Erneuerbare Energien im Rheinischen Revier nur 11% des durch die Braunkohlekraftwerke erzeugten Stroms ersetzen können und folgert, dass sich die Wertschöpfung des Energiesystems im Rheinischen Revier nur begrenzt auf die Stromerzeugung stützen kann.

Hieraus wird ersichtlich, dass durch die Abschaltung der Braunkohlkraftwerke im Rheinischen Revier neben einer Versorgungssicherheitslücke auch eine Wertschöpfungslücke entstehen kann und damit der Rhein-Kreis Neuss als Wirtschaft-/ und Industriestandort, die damit verbundene Arbeitsplätze und der Wohlstand gefährdet werden können. Dies gilt es zu verhindern.

Dazu benötigen wir im Rheinischen Revier neben dem beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energie, den Aufbau eines neuen Energiesystems bestehend aus den Komponenten Energiegewinnung, Energiespeicherung, Energieverteilung und Energie-nutzung.

Zur Sicherstellung eines zielgerichteten und abgestimmten Vorgehens zum Aufbau eines neuen und verlässlichen Energiesystems im Rheinische Revier und zur Sicherstellung ausreichender Versorgungssicherheit bis zur Verwirklichung eines neuen Energiesystems beauftragen wir die Verwaltung des Rhein Kreises Neuss die Weiterleitung der nachfolgenden Fragestellungen an die Bundes- und Landesregierung.

Ebenso bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der nachstehenden Fragestellungen zur konkreten Umsetzungsstrategie im RKN selbst sowie dem Stand der Umsetzung.

Anfragen zur Sicherstellung eines verlässlichen Energiesystems für unsere Region im Strukturwandel

An die Bundesregierung

1. Wie sieht das konkrete Konzept der Bundesregierung zur Gewährleistung ausreichender Versorgungssicherheit im Übergang zu einem CO2-neutralen Energiesystem in Deutschland aus, speziell für die industriellen Kerne und Metropole Siedlungsstrukturen, die sich nicht dezentral selbst versorgen können?

KREISTAGSFRAKTION RHEIN-KREIS NEUSS
SPD

Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISTAGSFRAKTION RKN

Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

2. Wie soll die Lücke beim Ausbau Erneuerbaren Energien die für 2022 und 2023 erwartet wird, geschlossen werden und eine Fortschreibung für die Folgejahre vermieden werden?

3. Bis wann sind welche Verfahrensbeschleunigungen in den Bereichen Planverfahren, Genehmigungsverfahren und Umweltprüfungen zu erwarten und wie wird die für eine Akzeptanz notwendige Beteiligung dabei sichergestellt?

4. Wie soll das EEG angepasst/reformiert werden, um den Transformationsprozess des Energiesektors auf dem Weg zur Klimaneutralität zielgerichtet so zu gestalten, das keine Brüche entstehen und dabei auch notwendige Brückentechnologien wie H2Ready Gaskraftwerke einzubeziehen?

An die Landesregierung

1. Wie sieht das konkrete Konzept der Landesregierung zur Gewährleistung ausreichender Versorgungsicherheit der Stromerzeugung in NRW und speziell im Rheinischen Revier aus? Im Einzelnen i.E.:
    a. Welches Konzept sieht die Landesregierung derzeit vor, um ausreichende Versorgungssicherheit im Rheinischen Revier gewährleisten zu können?
    b. Welche weiteren Wertschöpfungsketten im Energiesystem sind für die Region in welchem Umfang geplant und wie sieht hier der Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen dafür aus?
    c. Welche konkreten Maßnahmen zur Sicherstellung ausreichender Stromerzeugung sind konkret geplant und wieviel elektrische Leistung wird hierdurch erzeugt werden?
    d. Wie ist der Stand der Umsetzung des Konzepts und wie ist der zeitliche Ablauf dieser baulichen Maßnahmen geplant?

An die Kreisverwaltung

Darüber hinaus fordern wir die Kreisverwaltung auf, die nachstehenden Fragen zur Energieversorgungsstrategie und zum Stand der Umsetzung zu beantworten. Bei Bedarf kann dazu auch ein Gutachten beauftragt werden, um eine aktuelle und gesicherte Grundlage für die weitere Diskussion zur Versorgungssicherheit, insbesondere zum einem weiter vorgezogenen Ausstieg 2030 zu erstellen.

KREISTAGSFRAKTION RHEIN-KREIS NEUSS
SPD

Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISTAGSFRAKTION RKN

Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

Energieerzeugungsanlagen

1. Welche Mengen an Stromerzeugung sind bis zum Jahr 2030, 2040 und 2050 im Rheinischen Revier durch Wind, Photovoltaik und ggf. effiziente Gaskraftwerke im Rheinischen Revier geplant?

2. Welche baulichen Anlagen müssen hierfür im Rhein Kreis Neuss errichtet werden?

3. Ist die Versorgungsicherheit der Stromerzeugung durch die geplanten Maßnahmen im RKN sichergestellt?

4. Wie ist der Stand der Umsetzung der zuvor genannten Maßnahmen?

Energieerzeugung – Ausbau erneuerbaren Energien und Neubau effiziente Gaskraftwerke

1. An welchen Standorten im Rhein-Kreis Neuss (RKN) ist derzeit konkret die Errichtung von effizienten Gaskraftwerke, wie z. B. H2-Ready oder GuD-Kraftwerken und mit welcher Leistung geplant?

2. Welche infrastrukturellen und planungsrechtlichen Voraussetzungen sind für die Errichtung von effizienten Gaskraftwerken, wie z. B. H2-Ready oder GuD-Kraftwerken erforderlich?

3. Wo sind geeignete Flächen im RKN für Errichtung von vorgenannten Erzeugeranlagen?

4. Gibt es Flächen im RKN mit kurzfristigem Entwicklungspotential und welche Maßnahmen zur Nutzung des Potenzials sind noch erforderlich?

Energieerzeugung – Elektrolyseure

1. An welchen Standorten im Rhein-Kreis Neuss (RKN) ist derzeit konkret die Errichtung von effizienten Elektrolyseuren geplant?

2. Welche infrastrukturellen und planungsrechtlichen Voraussetzungen sind für die Errichtung von Elektrolyseuren erforderlich?

3. Wo sind geeignete Flächen im RKN für Errichtung von Elektrolyseanlagen?

4. Gibt es Flächen im RKN mit kurzfristigem Entwicklungspotential für die Errichtung Elektrolyseuren noch erforderlich

KREISTAGSFRAKTION RHEIN-KREIS NEUSS
SPD

Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISTAGSFRAKTION RKN

Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

Energiespeicheranlage Batteriespeicher / Power-to-X Anlagen

1. An welchen Standorten ist derzeit konkret die Errichtung von Batteriespeicher, Power-to-Gas und/oder Power-To-Liquit Anlagen mit welcher Leistung im RKN geplant?

2. Welche infrastrukturellen und planungsrechtlichen Voraussetzungen sind für die Errichtung von zuvor genannten Speicheranlagen erforderlich?

3. Wo sind geeignete Flächen im RKN für die Errichtung von vorgenannten Speicheranlagen vorhanden.

4. Gibt es Flächen mit kurzfristigem Entwicklungspotential?

Wasserstofferzeugung / Wasserstoffbedarf

1. Welche Mengen an Wasserstoff werden bis zum Jahr 2030, 2040 und 2050 im Rheinischen Revier erzeugt?

2. Durch welche Anlagen soll der Wasserstoff in welchen Mengen, an welchen Standorten produziert werden?

3. Ist der Bedarf an Wasserstoffbedarf im Rheinischen Revier durch die zuvor beschriebenen Maßnahmen gedeckt?

4. Wieviel Prozent der Wertschöpfung der bisherigen Braunkohleverstromung werden durch die Wasserstoffwirtschaft bis zum Jahr 2030, 2040 und 2050 kompensiert werde können?

Mit freundlichen Grüßen

Udo Bartsch,
Fraktionsvorsitzender (SPD)

S. Krüppel

Svenja Krüppel,
Fraktionsvorsitzende (Grüne)

Gez. Dr. Stefan Baues,
Sachkundiger Bürger (SPD)

Ö 9.2

Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat

Lindenstraße 2
D-41515 Grevenbroich
T 02181 601 – 1010/1011/1012
F 02181 601 – 2400
E landrat@rhein-kreis-neuss.de
I www.rhein-kreis-neuss.de

Navigation: www.rkn.nrw/TR383

Rhein-Kreis Neuss · 41513 Grevenbroich

Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz
Dr. Robert Habeck
Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

21. Februar 2022

Betr.: „Anfrage zur Sicherstellung eines verlässlichen Energiesystems für unsere Region im Strukturwandel"

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Habeck,

die Kreistagsfaktionen von SPD und Bündnis 90/ Die Grünen haben mit Datum vom 09.02.2022 die als Anlage beigefügte Anfrage zur Sicherstellung eines verlässlichen Energiesystems für unsere Region im Strukturwandel für die Sitzung unseres Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am 15.02.2022 gestellt.

Die Anfrage beschäftigt sich mit der zukünftigen Energieversorgung im Rheinischen Braunkohlerevier im Kontext des frühzeitigen Kohleausstiegs und enthält einen umfangreichen Fragenkatalog, der unter anderem auch an Ihr Haus adressiert ist.

Da die Frage der zukünftigen Energieversorgung im Kontext des laufenden Strukturwandels für unsere gesamte Region und insbesondere für den Rhein-Kreis Neuss als starker Wirtschafts- und Industriestandort von zentraler Bedeutung ist, möchte ich Sie höflich um möglichst kurzfristige Beantwortung der Ihr Haus betreffenden Fragen bitten.

Für einen weiteren Austausch stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Petrauschke

Ö 9.2

Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat

Lindenstraße 2
D-41515 Grevenbroich
T 02181 601 – 1010/1011/1012
F 02181 601 – 2400
E landrat@rhein-kreis-neuss.de
I www.rhein-kreis-neuss.de

Navigation: www.rkn.nrw/TR383

Rhein-Kreis Neuss · 41513 Grevenbroich

Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung
und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
Prof. Dr. Andreas Pinkwart
Berger Allee 25
40213 Düsseldorf

21. Februar 2022

Betr.: „Anfrage zur Sicherstellung eines verlässlichen Energiesystems für unsere Region im Strukturwandel"

Sehr geehrter Herr Minister Prof. Pinkwart,

die Kreistagsfaktionen von SPD und Bündnis 90/ Die Grünen haben mit Datum vom 09.02.2022 die als Anlage beigefügte Anfrage zur Sicherstellung eines verlässlichen Energiesystems für unsere Region im Strukturwandel für die Sitzung unseres Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am 15.02.2022 gestellt.

Die Anfrage beschäftigt sich mit der zukünftigen Energieversorgung im Rheinischen Braunkohlerevier im Kontext des frühzeitigen Kohleausstiegs und enthält einen umfangreichen Fragenkatalog, der unter anderem auch an Ihr Haus adressiert ist.

Da die Frage der zukünftigen Energieversorgung im Kontext des laufenden Strukturwandels für unsere gesamte Region und insbesondere für den Rhein-Kreis Neuss als starker Wirtschafts- und Industriestandort von zentraler Bedeutung ist, möchte ich Sie höflich um möglichst kurzfristige Beantwortung der Ihr Haus betreffenden Fragen bitten.

Für einen weiteren Austausch stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Petrauschke

KREISTAGSFRAKTION RHEIN-KREIS NEUSS
SPD

Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

Ö 9.2
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISTAGSFRAKTION RKN

Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

An den Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Kreisverwaltung

11. Februar 2022

Antrag für die Sitzung des Kreisausschusses am 23. Februar 2022

Antrag zur Ermöglichung einer verlässlichen und zukunftsfähigen Energieversorgung für den Rhein-Kreis Neuss im Strukturwandel

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

die SPD-Kreistagsfraktion und die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragen folgenden Antrag mit Bezug auf die Anfragen im Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit im Kreisausschuss am 23. Februar 2022 zu beschließen:

Der Rhein-Kreises Neuss stellt sich seiner klima- und industriepolitischen Verantwortung. Neben weitreichenden Beiträgen zur Begrenzung der Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad müssen industriepolitisch im Sinne eines gelingenden Strukturwandels auch weitreichende Anstrengungen unternommen werden, um die energetische Versorgungssicherheit im Rhein-Kreis Neuss zu ermöglichen.

Die Entscheidung der Bundesregierung von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP idealerweise bereits 2030 komplett aus der Kohleverstromung auszusteigen, erfordert vorher eine entsprechende Anpassung und Koordinierung der verschiedenen Ausstiegs- und Aufbaupfade, damit gesichert keine Strukturbrüche und Versorgungslücken entstehen. Dies ist für den Rhein-Kreis Neuss im Strukturwandel von wesentlicher Bedeutung und notwendige Voraussetzung für das Gelingen.

Vor diesem Hintergrund beschließt der Kreistag:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, zeitnah den Energiebedarf für im Kreisgebiet bereits ansässige und im Rahmen des Strukturwandels absehbar neu anzusiedelnde Gewerbe- und Industriebetriebe ermitteln zu lassen. Dabei soll auch Berücksichtigung finden, dass klimafreundliche Eigenerzeugungsbeiträge möglich oder – wie im Falle der Alu-Industrie – bereits angekündigt sind.

2. Die Kreisverwaltung, aber auch die Kreis-Kommunen und die Landes- wie die Bundesregierung werden gebeten, die jeweiligen Rahmenbedingungen für die optimale Ausschöpfung des Potentials an Erneuerbarer Energieerzeugung im Rhein-Kreis Neuss zu schaffen und zu nutzen. Dazu zählen neben der Windkraft und rein solaren Techniken wie Solarthermie und Photovoltaik etwa auch Eisspeicher-Wärmepumpen und Tiefengeothermie, sowie großtechnische Speichertechnologien. Die Erreichung

KREISTAGSFRAKTION RHEIN-KREIS NEUSS
SPD

Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISTAGSFRAKTION RKN

Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

der gesteckten Ziele zum notwendigen Ausbau der Erneuerbaren Energien ist Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende und bedarf daher auch Beschleunigungen der Genehmigungsverfahren.

3. Wir bitten den Bund und das Land NRW zudem, mit Blick auf eine drohende Versorgungslücke beim Übergang zu einem nachhaltigen Energiesystem auch die Rahmenbedingungen für Investitionen in die Errichtung moderner und effizienter Gaskraftwerke (z. B. H2 Ready oder GuD – Kraftwerke) derart und noch in diesem Jahr so zu gestalten, dass Investitionen in den Bau solcher Anlagen wirtschaftlich attraktiv werden und damit zeitgerecht stattfinden können.

4. Wir bitten den Rhein-Kreis Neuss auch, eine Realisierung von modernen Power-to-Gas-Kraftwerken zur Unterstützung der Energiewende hin zu den Erneuerbaren Energien und zur Schließung der drohenden temporären Versorgungslücke an geeigneten Standorten im Rheinischen Revier von GUD- und H2-Ready-Kraftwerken zu unterstützen und auf eine rechtzeitige Fertigstellung zu drängen. Dabei soll auch geprüft werden, ob am Standort des Kraftwerks Neurath eine entsprechende Infrastruktur (insbesondere Gasanschluss) vorhanden ist oder ggf. hergestellt werden kann.

5. Zur Sicherstellung eines zielgerichteten und abgestimmten Vorgehens zum Aufbau eines neuen und verlässlichen Energiesystems im Rhein-Kreis Neuss und zur Sicherstellung ausreichender und grundlastfähiger Versorgungssicherheit bis zur Verwirklichung eines nachhaltigen Energiesystems beauftragen wir die Verwaltung des Rhein Kreises Neuss mit der Weiterleitung dieses Antrages an die Bundes- und Landesregierung sowie die Kommunen des Rhein-Kreises Neuss. Dabei ist die Koordinierung zeitlich aufeinander abgestimmter Verfahrensschritte des Ausstiegs aus fossiler Energienutzung einerseits und dem nahtlosen Aufbau eines neuen Energiesystems andererseits auf allen und mit allen Ebenen dringend erforderlich. Es bedarf daher dringend eines ressortübergreifenden Managements dieser Jahrhundertaufgabe.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Bartsch (SPD),
Fraktionsvorsitzender

Swenja Krüppel (Grüne),
Fraktionsvorsitzende

Dr. Stefan Baues (SPD)
Sachkundiger Bürger

Hans-Christian Markert (GRÜNE),
Kreistagsabgeordneter

Ö 9.4

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 23.02.2022

010 - Büro des Landrates/Kreistages

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 010/1198/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	23.02.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Tischvorlage: Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 22.02.2022 zum Thema "Keine Impfpflicht im Gesundheitswesen"

Anlagen:
AfD_Antrag Corona zum 23.2.2022 Impfpflicht

Ö 9.4

AfD Fraktion im Kreistag Rhein-Kreis Neuss,

An den Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Kreisverwaltung
41460 Neuss

14. Sitzung des Kreisausschusses am 23. Februar 2022

Keine Impfpflicht im Gesundheitswesen!

Sehr geehrter Herr Landrat,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung:

Beschluss:
Der Kreisausschuss Rhein-Kreis Neuss möge sich gegen die ab dem 15.03.2022 entstehende Impfpflicht im Gesundheitswesen durch den § 20 des Infektionsschutzgesetzes aussprechen und sie als Einschneidung in das Grundgesetz und Missachtung der EU-Resolution 2361 kritisieren.

Begründung:
Die Impfung mit einem mRNA-Wirkstoff hat gezeigt, dass sie nur zu 60% oder 75% schützt (die Omikron-Variante sogar nur 40%) (1).
Geimpfte erkranken trotzdem und sind trotz der Impfung auch Übertrager des SARS-CoV-2-Virusses. Das ist wissenschaftlich und medizinisch bewiesen und inakzeptabel. (2)

1 https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/130448/Omikron-Sotrovimab-und-Booster-koennten-trotz-Antigenshift-wirksam-bleiben
2 https://www.fr.de/wissen/corona-variante-omikron-infektion-symptome-inkubationszeit-was-wir-wissen-91221194.html

AfD Fraktionsvorsitzender Dirk Kranefuss
Moselstraße 5a, 41464 Neuss, Telefon 02131/512 5884, Fax 02131/512 5885, Email kreistagsfraktion@afd-rhein-kreis-neuss.de
Volksbank Düsseldorf Neuss, IBAN: DE67 3016 0213 0060 6980 15

Eine Zwangsimpfung steht nicht für Demokratie und Solidarität, sondern für Intoleranz und Diskriminierung gegenüber der Berufsgruppe im Gesundheitswesen.
Hier ist an die Freiwilligkeit und Vernunft dieser Berufsgruppe zu appellieren – ohne Zwang auszuüben. Jeder Mensch soll über sein Leben selbst bestimmen können, dieselben Rechte haben wie alle anderen auch. Dies gilt für alle Menschen!

An dieser Stelle verweisen wir auf die EU-Resolution 23613 der auch alle deutschen Mandatsträger in Brüssel zugestimmt haben, sowie unserem Grundgesetz (Artikel 1 und 2 GG).

Zudem wird immer mehr Druck auf Ungeimpfte im Pflege- und Gesundheitswesen nur zu einem verschärften Personalnotstand führen, weil viele ungeimpfte Beschäftigte in letzter Konsequenz ihr Recht auf körperliche Selbstbestimmung über eine weitere Tätigkeit in diesem Bereich stellen werden – auch in den Rhein-Kreis Neuss Kliniken.

Mit freundlichen Grüßen

D. Kranefuss

Dirk Kranefuss
Fraktionsvorsitzender

AfD Fraktionsvorsitzender Dirk Kranefuss
Moselstraße 5a, 41464 Neuss, Telefon 02131/512 5884, Fax 02131/512 5885, Email kreistagsfraktion@afd-rhein-kreis-neuss.de
Volksbank Düsseldorf Neuss, IBAN: DE67 3016 0213 0060 6980 15

Rhein-Kreis Neuss

010 - Büro des Landrates/Kreistages

Neuss/Grevenbroich, 21.02.2022

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 010/1190/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	23.02.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Anfrage der Kreistagsfraktionen CDU, FDP und UWG/FW RKN/Zentrum vom 18.02.2022 zum Thema "Straßenverkehrsamt"

Sachverhalt:

Antwort zu Frage 1 – Bearbeitungszeiten

Die Bearbeitung von Fahrerlaubnisanträgen nimmt je nach Antragsart unterschiedliche Bearbeitungszeiten in Anspruch.

Bei der Bearbeitung von Ersterteilungsanträgen, Ersatzführerscheinen nach Verlust/Diebstahl, Umschreibung ausländischer Fahrerlaubnisse und Personenbeförderungsscheinen liegt die Bearbeitungszeit bei ca. 4 Wochen.
Die Bearbeitung der Anträge begleitendes Fahren (B17) und Umtausch alt/neu (ohne Pflichtumtausch) beträgt derzeit ca. 8 Wochen.

Antragsteller, die vom Pflichtumtausch betroffen sind, müssen derzeit mit einer Bearbeitungszeit von ca. 6 Wochen rechnen. Bei Vorsprache werde die vorgelegten Führerscheine mit einem Stempelaufdruck versehen, der die Fahrerlaubnis nach fünf Monaten ungültig werden lässt. Dadurch werden Kontakte reduziert, da jeder Antragsteller nur einmal im Straßenverkehrsamt vorsprechen muss. Der neue Kartenführerschein wird dann per Direktversand verschickt.
Online-Anträge zur Stärkung der Digitalisierung werden weiterhin innerhalb von zwei Tagen bearbeitet, soweit alle eingereichten Dokumente verwertet werden können. Bis zur Aushändigung der neuen Fahrerlaubnis werden derzeit ca. drei bis vier Wochen Zeit benötigt.

Der Fahrerlaubnisbehörde sind einige Fahrschulen bekannt, die den Fahrschülern gegenüber lange Bearbeitungzeiten bei der Fahrerlaubnisbehörde angeben. Seit Bekanntwerden dieser Mitteilungen wurde seitens der Fahrerlaubnisbehörde ein Dokumentationsverfahren eingeführt, durch welches der exakte Eingang bei der Behörde festgestellt werden kann. Seitdem konnten Fahrschulen bei keinem einzigen Antrag Ihre Behauptung aufrechterhalten, dass die Bearbeitungszeiten beim Straßenverkehrsamt mehr als 12 beanspruchen.

Antwort zu Frage 2:

a) Arbeitsaufkommen

Wegen den der Pandemie geschuldeten Kontaktreduzierungen wurde der Arbeitsablauf in der Fahrerlaubnisbehörde zeitweise umgestellt. So konnten alle Anträge ausnahmslos per Post/Mail gestellt werden. Die Bearbeitung dieser Anträge kostet ein Vielfaches an Zeit, da zum einem regelmäßig Unterlagen nachgefordert werden mussten, zum anderen mussten in jedem Fall aufwändige Kostenrechnungen erstellt und an die Antragsteller verschickt werden.

Darüber hinaus ist wegen des Pflichtumtausches derzeit ein deutlich gesteigertes Antragsaufkommen in der Fahrerlaubnisbehörde zu verzeichnen. Antragsteller der Geburtsjahrgänge 1953-1958 mussten die Fahrerlaubnis ursprünglich bis zum 19.01.2022 getauscht haben. Da die meisten Anträge erst zum Ende der Ablauffrist gestellt wurden, konnte eine fristgerechte Bearbeitung nicht erfolgen. Aufgrund der bundesweiten und in den Medien veröffentlichten Kritik wurde eine Verlängerung der Umtauschfrist vom Verordnungsgeber beschlossen.

Auch hat der TÜV aktuell einen erheblichen Rückstand bei der Terminvergabe zu theoretischen und praktischen Prüfungen, so dass nach der Bearbeitungszeit der Fahrerlaubnisbehörde zusätzlich noch eine längere, nicht von der Fahrerlaubnisbehörde zu beeinflussende Wartezeit für die Prüflinge entsteht.

b) Stellenbemessung und Stellenbesetzung

Da die Zahl der Zulassungen erheblich rückläufig ist, wird die Fahrerlaubnisbehörde durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Service-Bereich unterstützt.

Eine kurzfristige Entlastung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann auch beim Einsatz von neuem Personal nicht sofort erfolgen, da die erforderliche fachliche Einarbeitung oft mehrere Wochen in Anspruch nimmt.

Corona bedingt sind drei Mitarbeitende von Januar bis Oktober 2021 zum Impfzentrum abgeordnet worden. Insoweit ist die Sicherung des öffentlichen Gesundheitswesens vorrangig vor der schnellen Bearbeitung von Führerscheinanträgen anzusehen. Bis heute konnte der hierdurch entstandene Antragsstau trotz Überstundenanordnung nicht abgearbeitet werden.

Der Personalersatz von ausscheidenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann mangels geeigneter Bewerberinnen und Bewerber trotz aller Anstrengungen derzeit nicht zeitnah erfolgen.

Anlagen:
CDU_FDP_UWG_Zentrum Anfrage KreisAS - Straßenverkehrsamt

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Oberstraße 91
41460 Neuss

18. Februar 202

Anfrage für die Sitzung des Kreisausschusses am 23. Februar 2022

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreisausschusses am 23.02.2022 zu setzen.

Anfrage
Die Verwaltung wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Mit welchem Zeitraum muss aktuell vom Tag der Beantragung von Fahrerlaubnissen bis zu deren Aushändigung durch das Straßenverkehrsamt des Kreises gerechnet werden?
2. Sind eventuell ungewöhnlich lange Bearbeitungszeiten pandemiebedingten Personalausfällen geschuldet, oder kommt es bei eingebundenen Stellen - etwa auf Bundesebene- zu Verzögerungen? Können die in Rede stehenden Verzögerungen ihre Ursache auch in der derzeitigen Personalstruktur des Straßenverkehrsamtes haben und als ein vorrübergehender Missstand anzusehen sein, oder ist das bearbeitende Amt generell unterbesetzt?

Begründung
Die Fahrschulen im Rhein-Kreis Neuss berichten zurzeit bei der Beantragung von Fahrerlaubnissen von Wartezeiten bis zu vier Monaten. Aufgrund dieses ungewöhnlich langen Zeitraumes bitten unsere Fraktionen um eine Darstellung des aktuellen Sachstandes durch die Kreisverwaltung.

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Deutsch-Ritter-Allee 27 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion der
Freien Demokraten
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion von
UWG/Freie Wähler-Zentrum
im Rhein-Kreis Neuss

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Deutsch-Ritter-Allee 27 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de

Ö 11.3

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 23.02.2022

010 - Büro des Landrates/Kreistages

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 010/1197/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	23.02.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.02.2022 zum Thema "Haushalt 2021 - Maßnahmen für den Strukturwandel"

Sachverhalt:

Die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/ die Grünen hat mit Datum vom 22.02.2022 die als Anlage beigefügte Anfrage "Haushalt 2021 – Maßnahmen für den Strukturwandel" vorgelegt.
Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:
Zu den Fragen 1 und 2 wird im Zusammenhang geantwortet:

Ausgaben Haushaltsstelle Strukturwandel (Aufwandskonto: 52911320) im Jahr 2021:

Wirtschaftsraumanalyse:	79.646,- €*
Wasserstoff:	19.706,- €
Fokusberatung nachhaltige Mobilität:	13.446,- €
Global Entrepreneurship Center:	153.058,- €**
Campus Changeneering:	22.021,- €
Alu-Valley:	17.612,- €
Sonstige Beratung:	16.898,- €
Fortbildung:	737,- €
Verwaltungs-, Reisekosten, Büromaterial etc.:	1.428,- €
Summe:	324.552,- € (gerundet)

* Beginn des Projekts Sommer 2020
** Beginn des Projekts Frühjahr 2020

Zu Frage 3:
Die Verwaltung hat in der Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am 21.04.2021 über die erfolgte und geplante Mittelverwendung der Haushaltsstelle 52911320 mittels der anhängenden PowerPoint-Präsentation berichtet. Die Verwaltung wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses erneut berichten.

Anlage Protokoll Strukturwandelausschuss 22.04.2021
Auszug Protokoll Strukturwandelausschuss 22.04.2021
Grünen_Anfrage_KreisAS_Strukturwandelmittel

Ausschuss Strukturwandel und Arbeit
Mittelverwendung

rhein kreis neuss

Produkt 090 511 010 Kreisentwicklung
Sachkonto „Strukturwandel“

Bereits getätigte Ausgaben (2019-2021)

- Personalkosten: 388.000,- €
- ALU-Valley 4.0: 149.000,- € (Refinanzierung tlw. durch „Unternehmen Revier": 90.000,-€)
- Verwaltungskosten, Reisekosten, Büromaterial etc.: 7.350,- €
- Workshops: 11.300,- €
- Fortbildung: 3.900,- €
- Anteil Kompetenzregion Wasserstoff Düssel.Rhein.Wupper: 35.000,- €
- Fokusberatung nachhaltige Mobilität: 9.900,- €
- Konzeptstudie „Campus Changeneering": 57.000,- €
- Wirtschaftsraumanalyse Rhein-Kreis Neuss: 33.900,- €
- Global Entrepreneurship Center: 44.200,- €
- Launch Center für die Lebensmittelwirtschaft: 1.250,- €

Summe: 740.800,- €

Mittelbindung im Zuge laufender Projekte

- Global Entrepreneurship Center: 253.000,- p.a.
- Launch Center für die Lebensmittelwirtschaft: 120.000,- € p.a.
- Reviermanagement Gigabit: 150.000,- (90 % Refinanzierung durch STARK)
- Freiraumkonzept Strukturwandel: 120.000,- €
- Wirtschaftsraumanalyse Rhein-Kreis Neuss: 91.000,- €
- Wasserstoffstrategie RKN: 230.000,- €
- ALU-Valley 4.0: 210.000,- (tlw. Refinanzierung Progres.NRW)
- Markterkundungsverfahren „graue Flecken": 28.000,- €
- Innovation Valley Garzweiler: 25.000,-

Summe: 1.227.000,- €

Geplante Projekte

- Hyperscale-Rechenzentrum/ Digitalpark: offen
- Berufsakademie 4.0: 60.000,- €
- Gesamtregionales Radwegekonzept: 10.000,- €
- S-Bahn Netz Rheinisches Revier: 15.000,- €
- Projekte aus der Kompetenzregion Düssel.Rhein.Wupper: 60.000,- €
- Kraftpark Nordrevier: 35.000,- €
- Integriertes Mobilitätskonzept: 200.000,- € (80 % Refinanzierung durch Bundesförderung)
- Folgeprojekte zu „Campus Changeneering" (perspektivisch): 120.000,- €
- Sonstiges: 200.000,- €

Summe (ohne Hyperscale-R.):	**700.000,- €**
Gesamtsumme:	**2.667.800,- €**

6. Mittelverwendung Strukturwandel

Protokoll:

Herr Vorsitzender Thiel äußert die Bitte in Bezug auf den Tagespunkt Mittelverwendung, dass in Anbetracht dessen, dass in den weiteren Sitzungen des Ausschusses die detaillierte Betrachtung von Projekten genauer fokussiert wird und die Fraktionen sich zeitlich nicht vorbereiten konnten, diesen Tagespunkt knapper zu präsentieren. Eine fundierte Betrachtung werde demnach vertagt, so dass sich die Fraktionen dementsprechend vorbereiten können. Diese Bitte wurde von allen Fraktionen angenommen.

Herr Kreisdirektor Brügge präsentiert das Sachkonto „Strukturwandel" im Bereich Kreisentwicklung, u.a. die getätigten Ausgaben aus den Jahren 2019 - 2021 (Personalkosten, Projektkosten, etc.), Mittelbindung laufender Projekte und geplante Projekte. Kreisdirektor Brügge betonte, dass die bisherige Vorstellung von Projekten im Kreisausschuss daraus resultiere, dass sich der Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit bis dato noch nicht konstituiert habe.

Herr Vorsitzender Rainer Thiel bittet, dass der Strukturwandelausschuss zukünftig mit dem laufenden und vor allem mit den kommenden Projekten im Voraus vertraut gemacht wird.

Herr Kreisdirektor Brügge führt aus, dass der Ausschuss erst in dieser Periode gebildet worden sei und die Verwaltung in der vorangegangen Periode jeweils dem Kreisausschuss über die Verwendung der Mittel und die Projekte ausführlich berichtet habe. Die Verwaltung werde nunmehr vorlaufend diesem Ausschuss berichten und insbesondere dem Beschluss des Finanz-ausschusses folgend, bei Mittelverwendungen über 50.000 € den Ausschuss, bei Dringlichkeit den Kreisausschuss unmittelbar beteiligen.

7. Ständige Gäste im Ausschuss

Protokoll:

Der Vorsitzende führt aus, dass die Fraktionen überein gekommen seien ständige Gäste als Experten in den Ausschuss einzuladen.

Er stelle sich Vertreter von Sozialpartner, Anrainerkommunen sowie der Umweltverbände vor. Es handele sich insgesamt um vier Personen, die den Ausschuss in seiner Arbeit bereichern und unterstützen könnten.

Herr Demmer befürwortet den Vorschlag für seine Fraktion.

Auch Herr Werhahn unterstützt den Vorschlag für seine Fraktion, bittet jedoch darum, die Entscheidung auf die nächste Sitzung des Ausschusses zu vertagen.

Kreisdirektor Brügge erläutert, dass die Kreisordnung „ständige Gäste" nicht kenne, der Kreistag aber „sachkundige Einwohner" berufen könne.

Ö 11.3

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kreistagsfraktion, Schulstr. 1, 41460 Neuss

An den Landrat
des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Kreisverwaltung

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, 22. Februar 2022

Anfrage: Anfrage Haushalt 2021 – Maßnahmen für den Strukturwandel

Sehr geehrter Landrat Petrauschke,

der Strukturwandel ist eine der größten Aufgaben, mit denen der Rhein-Kreis Neuss momentan konfrontiert ist. Zur Bewältigung dieser Aufgabe stehen im Haushaltsplan 2021 im Produkt 090.511.010 Kreisentwicklung / Strukturwandel unter der Haushaltsstelle 52911320 1.020.000 € für Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Strukturwandel zur Verfügung.

Der Kreistag hat im Rahmen der Haushaltsplanberatungen beschlossen, dass Einzelmaßnahmen ab einem Betrag von 50.000 € der Beratung und Beschlussfassung durch politische Gremien bedürfen. Dieser Aspekt war nach Kenntnis der anfragenden Fraktionen im Rahmen des Haushaltsvollzugs nicht Bestandteil einer Sitzung des Strukturwandel- bzw. Kreisausschusses.

Vor diesem Hintergrund bittet die Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN um Beantwortung folgender Fragen zur **Sitzung des Kreisausschusses am 23.02.2022**:

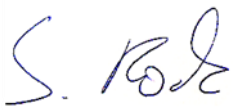
1. Welche Maßnahmen wurden wann und in welcher Höhe im Haushaltsvollzug 2021 aus dieser Haushaltsstelle finanziert?

2. Welche dieser Maßnahmen hatten ein Einzelvolumen von mehr als 50.000 €?

3. Welche weiteren Maßnahmen sind derzeit absehbar, die über diese Haushaltsstelle finanziert werden sollen?

Wir bedanken uns im Voraus
und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Swenja Krüppel
Fraktionsvorsitzende



gez. Simon Rock
Kreistagsabgeordneter